

STUDIENREISE ITALIEN

Ägypten in Turin

10.05. - 14.05.2023

Dr. Fabienne Haas-Dantes





Galerie der Sarkophage, Museo Egizio



Elegante Fassaden prägen das Stadtbild von Turin



Totenmaske der Merit, Museo Egizio

Das Ägyptische Museum in Turin eröffnete 2016 mit einer modernen, innovativen Neukonzeption der Ausstellung. So wird nun viel Gewicht gelegt auf Fundorte, Fundumstände und Zusammenhänge zwischen verschiedenen Objekten. Aus dem früher etwas verstaubt wirkenden Museum ist ein attraktiver Ausstellungsort geworden, der nicht nur Fachleute, sondern alle am Alten Ägypten Interessierte zu begeistern vermag. Das Ägyptische Museum Turin besitzt eine der umfangreichsten und vielseitigsten Sammlungen ägyptischer Altertümer ausserhalb Ägyptens.

des Ägyptischen Museums, bei dem Sie Zeit haben, die einmalige Sammlung in Eigenregie auf sich wirken zu lassen. Ihre Reiseleiterin steht Ihnen begleitend für Fragen zur Sammlung zur Seite. Das Abendessen geniessen wir gemeinsam in einem gemütlichen piemontesischen Restaurant.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Mi): Willkommen in Turin

Die Anreise erfolgt gemeinsam per Bahn. Zunächst beziehen wir unsere Hotelzimmer. Die zentrale Lage unserer Unterkunft lädt dazu ein, in einem kurzen Stadtpaziergang einen ersten Eindruck über die barocke Industriestadt zu erhalten. Den Abend lassen wir dann mit einem gemeinsamen Abendessen in einem rustikal-authentischen Restaurant ausklingen.

2. Tag (Do): Erste Eindrücke

Ein Stadtrundgang mit einer lokalen Expertin bietet uns erste Eindrücke der piemonteser Hauptstadt. Eine individuelle Mittagspause soll uns stärken, bevor wir dann am Nachmittag das Ägyptische Museum besuchen. Mit Begeisterung führt Sie Ihre Reiseleiterin durch das 1824 gegründete Museum. Den Grundstock der Sammlung bildeten zunächst 5300 durch Bernardino Drovetti zusammengetragene Objekte. Piemontese von Geburt, war er französischer Konsul in Ägypten und sammelte während seiner Amtszeit eine ungeheure Menge ägyptischer Antiquitäten. Darunter die wundervollen Monumentalstatuen von Königen und Göttern aus dem Neuen Reich, die heute in der Königsgalerie zu sehen sind. Aber auch der berühmte, leider sehr fragmentarische Königspapyrus, der die Namen der Herrscher vor Ramses II. auflistet und eine wichtige Grundlage für die altägyptische Chronologie und Geschichte darstellt.

3. Tag (Fr): Die Turiner Grabungskampagnen

Nach dem Frühstück spazieren wir gemeinsam zum Ägyptischen Museum, wo wir unsere Einblicke in

die immense Sammlung ägyptischer Kostbarkeiten vertiefen. Unter Ernesto Schiaparelli, ab 1894 Direktor des Museums, fanden zwölf Grabungskampagnen an verschiedenen Orten in Ägypten statt, die es ermöglichten, bisher ungenügend oder nicht vertretene Bereiche abzudecken und die Sammlung erheblich zu erweitern. Darunter, besonders zu erwähnen, die Objekte aus dem unberührten Grab des Cha und seiner Frau Merit von Deir el-Medine. Es ist die umfangreichste und vollständigste Ausstattung eines Privatgrabes, die jemals gefunden worden ist. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Cafeteria des Museums stehen Ihnen der Nachmittag und Abend zur freien Verfügung.

4. Tag (Sa): Weitere Exkurse in die Antike

Am Vormittag besuchen wir gemeinsam das Antikemuseum in den königlichen Gärten. Die antiken Objekte verschiedener Herkunft wurden ab dem 16. Jahrhundert von Emanuel Philibert erworben und dann im 19. Jahrhundert vor allem von Karl Emanuel I. erweitert. Die Sammlung beherbergt klassische Meisterwerke griechischer Statuen, prähistorische und etruskische Fundobjekte sowie eine bedeutende Sammlung von Tongefässen italienischer und vor allem griechischer Produktion. Eine Besonderheit der Antikensammlung stellt der sogenannte Artemidor-Papyrus dar, ein Schriftstück mit griechischen Texten und Abbildungen, über dessen Authentizität eine grosse Kontroverse besteht. Eine individuelle Mittagspause rundet den Vormittag ab. Am Nachmittag Möglichkeit für einen dritten Besuch

5. Tag (So): Die Pinacoteca Agnelli

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus zum Stadtteil Lingotto zur Besichtigung der Pinacoteca Agnelli im ehemaligen Automobilwerk von FIAT. Auf dem Dach ist noch der Rundkurs zu sehen, auf dem die Autos getestet wurden. Renzo Piano hat das Gebäude zur modernen Nutzung umgestaltet. Die Sammlung ist mit 25 Werken überschaubar, aber hochklassig, mit Bildern von Canaletto, Tiepolo, Manet, Picasso, Modigliani, Renoir und weiteren eindrücklichen Kunstwerken. Nach dem Besuch dieser aussergewöhnlichen Sammlung treten wir die Heimreise mit Bus und Bahn an und lassen unterwegs unsere Erlebnisse und ägyptologischen Eindrücke Revue passieren.



KONZEPT & LEITUNG:
Dr. Fabienne Haas-Dantes

Mit dem Studium in Ägyptologie in Basel und Promotion in Leipzig hat sie ihre Passion zum Beruf gemacht. Sie unterrichtet mit Leidenschaft seit einigen Jahren an der Volkshochschule Zürich, lehrt an der Universität Zürich und bringt auch jungen Schülern die Faszination für das Alte Ägypten nahe. Ihre Dissertation behandelt die Fragen rund um Tutanchamuns Begräbnis, und auch zu manch anderen pharaonischen Themen vermag Ihre Reiseleiterin kompetent zu vermitteln. Sie freut sich sehr, Sie auf dieser Kurzreise in die Sammlungswelten des Turiner Ägyptischen Museums zu entführen.

5 REISETAGE

10.05. - 14.05.2023 (Mittwoch bis Sonntag)

PREISE

ab / bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 18

Fr. 1960.–

Fr. 385.–

LEISTUNGEN

- Zug 1. Klasse Zürich – Turin retour, Basis Halbtax
- Transfers im Reisebus
- alle Eintritte und Führungen
- Gutes Mittelklassehotel, 3 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation



Galerie der Könige, Museo Egizio